

## Das Echo auf unsere Kritik

Nachstehend die bereits im Heft 21/22 angekündigte Stellungnahme der Kulturabteilung beim Rat des Bezirks Neubrandenburg zur literarischen Skizze von Olaf Badstübner „Das fünfte Rad am Wagen“:

„In Auswertung der Empfehlungen der III. LPG-Konferenz an - den Ministerrat wurde von der Abteilung Kultur des Rates des Bezirks ein Arbeitsprogramm ausgearbeitet. Dabei war unter anderem auch eine bessere Anleitung für die Verstärkung der Kulturarbeit im Kulturhaus Murchin, Kreis Anklam, vorgesehen. Für die Lösung der besonderen Aufgaben wurde der im Artikel genannte Plan ausgearbeitet.

Ausgehend von dem Grundsatz, die Aufgaben gemeinsam mit der Leitung des Kulturhauses und den Organen des Kreises zu lösen, war die Terminstellung für die Erfüllung einzelner Aufgaben zu kurzfristig. Eine Unterbrechung der Arbeiten trat durch die Frühjahrsbestellung und Erntearbeiten ein. Zweifellos steht fest, daß die Kritik inhaltlich voll anerkannt wird und auch zutreffend ist.

Es hatte sich auch gezeigt, daß die Mitarbeiter unserer Abteilung nicht mit der genügenden Konsequenz um die Erfüllung der selbstgestellten Aufgaben kämpften.

Was wurde\* bisher unternommen, um die gestellten Aufgaben zu realisieren?

Gemeinsam mit den Genossen der Abteilung Kultur der Bezirksleitung der SED und der Gewerkschaft Land und Forst wurde im MTS-Bereich Murchin ein Brigadeinsatz durchgeführt. Die Auswertung erfolgte im Beisein der Leitung und der Klubkommission des Kulturhauses. Nachdem bereits bis Mitte Juli eine Reihe von Aufgaben gelöst war, wurde zu diesem Zeitpunkt auch die Winterkulturarbeit festgelegt. Neben der Verbesserung der Vortragstätigkeit, der Einsetzung eines Außenstellenleiters der Volkshochschule, Durchführung einzelner Großveranstaltungen usw. wurden auch die Maßnahmen zur Verbesserung der Volkskunstarbeit konkret festgelegt. Seit September werden regelmäßig wöchentlich einmal angeleitet: Volkstanzgruppe, Chor, Instrumentalgruppe und dramatische Zirkel.

Außerdem läuft das Abendfachsstudium zur Ausbildung von Meistern der Landwirtschaft. Die dortige Bibliothekarin konnte ihre Arbeit wesentlich verbessern. Im Verlauf des letzten halben Jahres wurden zwei Filme premieren, darunter der zweite Teil des Thälmannfilms, in Anwesenheit einer Delegation von Mitwirkenden gegeben.

Zusammenfassend kann gesagt werden, daß die wichtigsten Aufgaben gelöst wurden.

Selbstkritisch müssen wir jedoch feststellen, daß wir es bisher nicht verstanden haben, die Arbeit auf den ganzen MTS-Bereich zu erweitern. Auch die Qualifizierung von Kadern auf den einzelnen Gebieten der Volkskunst erfolgte nicht. Durch einen Wechsel in der Besetzung der Leitung des Kulturhauses wurde von der derzeitigen Leiterin die Meinung vertreten, daß nunmehr alles von der Abteilung Kultur des Rates des Bezirkes gemacht werden müsse. Das Ziel, die künstlerische Selbstbetätigung bis zum Jahresende 1955 so zu entwickeln, daß mit eigenen Kräften die Weiterarbeit gesichert ist, wurde nicht in allen Fällen erreicht. Die Auswertung der Beschlüsse der IV. LPG-Konferenz und des 25. Plenums des ZK der SED ergeben eine neue Orientierung der Kulturarbeit auf dem Lande. Die noch im I. Quartal 1956 einzuleitenden Maßnahmen werden wesentlich mit dazu beitragen, daß in Zukunft die gestellten Ziele und Aufgaben schneller und unbürokratischer gelöst werden.

gez.: W. K n e c h t  
Abteilungsleiter

Die von der Hauptverwaltung Kraftverkehr veranlaßte Überprüfung der durch den VEB Kraftverkehrsbetrieb Anklam vernachlässigten Betreuung des Kulturhauses „Mättyäs Räkös“ in Murchin ergab folgendes:

Mit den verantwortlichen Genossen der Bezirksdirektion für Kraftverkehr in Neubrandenburg und des VEB Kraftverkehr Anklam wurde vereinbart, daß der Kraftverkehrsbetrieb Anklam zu den Veranstaltungen im Kulturhaus Murchin sonnabends und sonntags sowie bei besonderen Veranstaltungen auch an den Wochentagen die benötigten Omnibusse im Pendelverkehr stellt.

In diesem Zusammenhang wurde festgelegt, daß die Karten für die Kulturveranstaltungen in Verbindung mit den Fahrscheinen für den Omnibus verkauft werden; somit wird die Gewähr gegeben, daß der VEB Kraftverkehr Anklam jeweils über die Zahl der zu befördernden Personen unterrichtet ist.

Die Abteilung Verkehr beim Rat des Bezirks Neubrandenburg verpflichtete sich, bei der Zuführung neuer Omnibusse besonders den VEB Kraftverkehr Anklam zu berücksichtigen, um die berechtigte Forderung nach Bereitstellung von Omnibussen für das Kulturhaus Murchin besser befriedigen zu können.

*Die Gewerkschaft Land und Forst, Bezirksvorstand Neubrandenburg und Kreisvorsfand Anklam, hat noch nichts von sich hören lassen.*

*Die Redaktion*